

„Canoë Kajak Luxembourg“

Optimale Wasserbedingungen bei der Osterkreuzfahrt auf den Öslinger Gewässern

Mehrtägige Kajakkralle auf Sauer, Wiltz, Clerf und Our zog mehr als 100 Teilnehmer an

Angenehmes Frühlingswetter begleitete die Kajakfahrer am Osterwochenende während ihrer Kreuzfahrt auf den Flüssen des Öslings. Fanden die Kajakfahrer im vergangenen Jahr einen eher ungünstigen Wasserpegel vor, so konnten sie sich dieses Jahr nicht über den Wasserstand beklagen.

Die „Grande Croisière de Pâques“, die vom hauptstädtischen Kajakverein „Canoë Kajak Luxembourg“ organisiert wurde, lockte Kajakfreunde aus Belgien, den Niederlanden, Deutschland und Luxemburg sowie vom organisierenden Verein auf die munter plätschernden Wellen von Sauer, Wiltz, Clerf und Our.

Am Karfreitag wurde in Heiderscheidergrund gestartet. Rund 60 Teilnehmer legten die elf Kilometer auf der Sauer bis Goebelsmühle zurück. Am Samstag wagten sich 100 Kajakfahrer über die Wiltz und die Sauer. Von Kautenbach bis Michelau wurden 16 Kilometer absolviert;



An den vier Tagen, von Karfreitag bis Ostermontag, wurden Strecken von jeweils zwischen elf und 25 Kilometern zurückgelegt (Photos: Nicole Milbert)

wer Lust hatte, konnte seine Reise bis Erpeldingen fortsetzen (25 Kilometer). Am Ostersonntag schließlich stand der Wasserlauf der Clerf auf dem Programm. Bei herrlichem, aber etwas kühlem Frühlingswetter wurde die 22 Kilometer lange Fahrt von Clerf bis Kautenbach zu einem tollen Erlebnis für 80 Kajakfahrer.

Wer nach diesen drei Tagen noch Lust auf Kajakfahren verspürte, konnte am gestrigen Ostermontag zusätzlich 17 Kilometer über die Our paddeln, und zwar von Vianden nach Dillingen.

An dieser von der Internationalen Kajakföderation anerkannten Wanderfahrt ohne Wettkampfscharakter können alle, die Mitglied eines Kajakvereins sind, teilnehmen. Mittelpunkt dieser Rallye war wie gewohnt das idyllische Dorf Kautenbach, wo am Ostersonntag im Kulturzentrum eine Preisverteilung stattfand, die alljährlich vom Luxemburger Verein organisiert wird, um dieses Ereignis noch interessanter zu gestalten.

Die jüngsten Teilnehmer, Charlye Marotta vom „Brugse Kajak Club“ und Mark Deelen vom „Toeristische Kano Bond Nederland“, erhielten einen Preis. Auch die ältesten Teilnehmer kamen zu Ehren: Inge Fischer und Hans Peper von den „Faltbootwanderern“ aus Düsseldorf sind im Kajakfahren schon alte Hasen und in Luxemburg schon oft dabei gewesen.

Kein Weg ist zu weit, um dabei zu sein, deshalb wurde für die längste Anreise der „Westhock Kajakclub Veurne“ aus Belgien für seine 350 Kilometer lange Anreise mit einem Geschenk belohnt. Die Vereine mit den meisten Teilnehmern sollten auch nicht leer ausgehen: Der „Peddelpraat“, der „Kano Club Lier“ und der „Hooïdonske Kano Club“, alle aus den Niederlanden, erhielten ein Geschenk. Außerdem durfte jeder Teilnehmer eine Urkunde mit nach Hause nehmen, auf der die befahrenen Bäche mit den entsprechenden Kilometern vermerkt sind.

Guy Willems wünschte allen Paddlern im Namen des „Canoë Kajak Club Luxembourg“ eine glückliche Heimreise, verbunden mit der Hoffnung, alle bei der nächsten Ausgabe der Rallye im Jahr 2005 – die allerdings etliche Wochen früher, am Wochenende vom 26. bis 28. März, stattfinden wird – wiederzusehen.

N.M.



Zahlreiche Teilnehmer und optimale Wetter- und Wasserbedingungen: Die „Grande Croisière de Pâques“, die vom hauptstädtischen Kajakverein „Canoë Kajak Luxembourg“ organisiert wurde, war erneut ein voller Erfolg